

Namen sind Nachrichten

Dr. Thorsten-Lars Schmidt, 34-jähriger Chemiker, ist Spezialist für den Aufbau von nanometergroßen Strukturen aus Desoxyribonukleinsäuren (DNA) und forschte drei Jahre lang an der Harvard-Universität im amerikanischen Boston und wechselte jetzt zum Exzellenzcluster für Mikroelektronik der TU Dresden.

Kai-Olaf Hesse, Fotograf, eröffnet am Donnerstagabend seine Ausstellung „Dresden suite“ in den Technischen Sammlungen Dresden. Im Rahmen eines Stipendiums erkundete er drei Monate lang die sächsische Landeshauptstadt. Dabei entstanden zahlreiche fotografische Arbeiten, von denen nun erstmalig 90 Werke öffentlich ausgestellt werden.

PD Dr. Stefan Bürger und Dr.-Ing. David Wendland vom Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden waren maßgeblich bei der Rekonstruktion der Gewölbendecke in der Schlosskapelle beteiligt.

Günter Kuhr, Chef der Dresdner Freizeitgruppe (www.freizeitgruppedresden.de) lädt am Sonntag zum gemeinsamen Wandern ein. Start ist 10 Uhr auf dem Parkplatz am Kaufpark Nickern. Ziel ist das Gut Gamig.

Philipp Schoof und Matthias Koschnitzke sind die künstlerischen Leiter der neuen Schüler BigBand, die immer freitags von 16 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus Aktives Leben auf der Dürerstraße 89 probt. Dringend werden noch Schülerinnen und Schüler am Bass, Piano und an der Posaune gesucht. Weitere freie Stellen gibt es für Tenorsaxophonisten und Trompeter.

Kulinarisches Erntedankfest



Hoteldirektor Ralf J. Kutzner stellt seinen Küchenchef Benjamin Biedlingsmaier vor. Rechts empfängt er die Gäste, u.a. Wolfgang Stumph mit Tochter. Musikalische Stimmung gab es mit der Rock'n'Roll-Band „Krüger Rockt!“ und Fachgespräche zum Wein führte Ralf. J. Kutzner mit seiner Sommeliere Diana Schellenberg und Gourmetkoch Mario Pattis.
Fotos (4) SachsenGAST

Wenn Sie auf eines der Fotos klicken. Sehen Sie ein kurzes Video von Dresden-Report, das Ihnen die Stimmung herüberbringt.

Zum vierten Mal feierte das Relais & Châteaux Hotel Bülow Palais am Sonntag ein „Kulinarisches Erntedankfest“. Die rund 80 Gäste, u.a. Wolfgang Stumph mit Ehefrau Christine und Tochter Stephanie, konnten einen Nachmittag lang durch das Haus flanieren und an verschiedenen Gourmet-Stationen herbstliche Spezialitäten und korrespondierende Weine verkosten. Drei Stereköche verwöhnten die Gäste an ihren „Marktständen“. Neben dem Hausherrn Benjamin Biedlingsmaier gaben Andreas Krolik vom Tiger-Gourmetrestaurant aus Frankfurt am Main, Achim Schwewendiek vom Schlosshotel Münchhausen sowie

Frank Feckl vom Landhaus Feckl Proben ihres Könnens. Tolle Spitzenweine schenken der Sachse Martin Schwarz mit seinen Kollegen vom Weingut Sienner und Weingut von Winning aus der Pfalz, vom Gut Hermannsberg von der Nahe und der WeinfUNatiker Matthias Dathan aus. Musikalisch heizte die Heidelberger Rock'n'Roll-Band „Krüger Rockt!“ kräftig ein. Die vier Musiker mit dem „besten Jerry Lee der Republik“ (Süddeutsche Zeitung) waren selbst begeistert. Bülow Palais: „Wir sind sonst bei keinem Konzert, wo man selbst so lecker essen und trinken kann“, meinte Bandchef Harald Krüger.

Die „Dresdner Woche“ mit den Archivausgaben dieses Jahres können Sie auch im Internet bekommen unter www.dresdnerwoche.de

Kurz notiert

Am Donnerstag kann der Spielplatz an der Geystraße wieder in Besitz genommen werden. Es gibt einen Kletterturm mit drei „schwebenden“ Häuschen, neun Meter hoch mit Röhrenrutsche für ältere Kinder. Auf die Jüngsten warten die Sandfläche, eine kleine Rutsche und viele Klettermöglichkeiten. Gleichgewicht und Geschicklichkeit sind auf der neuen Gurtbandbrücke gefragt und zu viel gesunder Bewegung laden ein kleines Karussell und eine Seilbahn ein.

Seit Samstag ist die Maillebahn im Park Pillnitz wieder auf gesamter Länge vom Lustgarten bis nach Hosterwitz begehbar. Auf über 10.000 Quadratmetern Wegeflächen wurden die Schäden, die das Hochwasser im Juni 2013 angerichtet hatte, beseitigt. Die Kosten beliefen sich bisher auf 210.000 Euro.

Im dm-Drogeriemarkt Bautzener Straße 35 gibt es Donnerstag und Freitag im Rahmen der bundesweiten dm-Gesundheitswochen Informationen zum Thema gutes Hören. Zwischen 11 und 16 Uhr steht ein qualifizierter Hörspezialist des weltweit führenden Hörgeräteakustikers Amplifon für Fragen zur Verfügung.

Die Singakademie startet heute zur Gastspielreise „The Sounds' Light“ nach England. Die 75 Sängerinnen und Sänger werden bis zum 21. September in der berühmten Kathedrale der Partnerstadt Coventry, in der Holy Trinity Church in Stratford-upon-Avon und in der Kirche St. Mary the Virgin in Oxford A-capella-Konzerte geben.

20 Jahre Kraftwerk Nossener Brücke



Das Kraftwerk an der Nossener Brücke ist zu einem Wahrzeichen Dresdens geworden. Foto: DREWAG

Am 15. September 1993, also vor 20 Jahren, fand die Grundsteinlegung des GT-HKW Nossener Brücke statt. Inzwischen ist dieses imposante Industriebauwerk neben der Dresdner Altstadt-silhouette, dem Blauen Wunder und dem Dresdner Fernsehturm zu einem Wahrzeichen Dresdens geworden.

Neben der Architektur war auch die Planung, Genehmigung und Errichtung des Bauwerks ein markanter Punkt in der Geschichte der Stadt. Nicht nur die Aufbruchstimmung in der „Wendezeit“ trug dazu bei. Ein dreieckiges, schwarzes Kohlekraftwerk durch eine moderne und saubere, den hohen Umweltansprüchen gerecht werdende kombinierte Gas- und Dampfturbinen-(GUD-)Anlage zu ersetzen, fand schließlich mehr Befürworter als Gegner.

Am 27. März 1992 erhielt die Fa. Siemens KWU den Zuschlag für die Planung, schlüsselfertige Lieferung und Inbetriebnahme des Kraftwerkes. Parallel mit der im Hause Siemens anlaufenden Erarbeitung des Genehmigungsantrages, beginnen, mit Zustimmung des Regierungspräsidiums, die Freilenkung und Beräumung des künftigen Baufeldes einschließlich Tiefenenttrümmerung, Munitionssuche, Altlastenerkundung sowie Umlegung von Versorgungsmedien.

Nach Abgabe des Antrages zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für die Errichtung und zum Betrieb des GT-HKW NB beim Regierungspräsidium (RP)

Dresden am 26.10.1992 wurde bereits am 30.04.1993 die 1. Teilgenehmigung für den Feinaushub der Baugrube, deren Verbau sowie die Betonarbeiten erteilt. Am 03.05.1993 folgte dann der offizielle Baubeginn. Die endgültige Immissionsschutzrechtliche Genehmigung erteilte das RP am 30. Juli 1993.

Am 15. September 1993 fand die feierliche Grundsteinlegung statt. Die Übernahme der Anlage in den kommerziellen Betrieb erfolgte am 28.09.1995. Mit einem symbolischen „Ersten Knopfdruck“ am 19.12.1995 wurde sie an den Betreiber (die damalige DEF) übergeben. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 550 Mio. DM.

Das GT-HKW NB ist ein bemerkenswertes Beispiel, wie man an einem bereits vorhandenen Kraftwerksstandort innerhalb einer Stadt Umweltbeeinträchtigungen minimieren und die Energienutzung des eingesetzten Brennstoffes maximieren kann.

Die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme wird in Dresden effizient genutzt. Bereits 120.000 Wohnungen und 5.700 Geschäftsgebäude im Dresdner Stadtgebiet werden über das 529 Kilometer lange Fernwärmenetz versorgt. Damit können große Mengen an CO₂-Emissionen und Feinstaub eingespart werden. Mit der Inbetriebnahme konnten die CO₂-Emissionen der DREWAG halbiert werden, bei gleichzeitiger Verdreifachung der Stromproduktion.

Oktoberfest bei BELANTIS

Längst ist das Oktoberfest über die bayerische Landesgrenze hinausgewachsen: Ganz Deutschland feiert mittlerweile das größte Volksfest der Welt. Lederhose, Filzhut und Dirndl prägen in den nächsten Wochen auch bei BELANTIS das Bild.

Auf dem festlich geschmückten Alten Marktplatz in der BELANTIS-Themenwelt „Land der Grafen“ steigt der große Wiesn-Fünfkampf mit Disziplinen wie Maßkrugstemmen, Bierdeckelwurf und Brezelschnappen – der Wiesn-König wird gesucht.

Jeweils um die Mittagszeit wartet auf alle BELANTIS-Gäste ein rustikaler Gaumenschmaus mit einer 40 Zentimeter langen Mega-Bratwurst und natürlich eine Maß. Getreu dem traditionellen Oktoberfest dürfen auch Achterbahn- und Wildwasserfahrt im Wiesn-Programm nicht fehlen.



„O zapft is“ heißt es an den Wochenenden vom 21. September bis 6. Oktober bei BELANTIS. Zeitgleich zum Münchner Oktoberfest hält das weltweit berühmteste Volksfest auch Einzug in Ostdeutschlands größten Freizeitpark.

Der gesamte Freizeitpark mit seinen 60 Attraktionen und Shows ist an allen Festtagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Besuch des Oktoberfest-Programms ist im BELANTIS-Eintritt inklusive.

www.BELANTIS.de

HOPE-Gala wieder mit Stars



Sie freuen sich auf die HOPE-Gala am 28. Oktober: V. I. Sänger Nevio, Star-Designer Brian Rennie, Organisatorin Viola Klein und Moderator Kena Amoa (RTL „Exklusiv - das Starmagazin“). Foto: SachsenGAST

Die HOPE-Gala ist mittlerweile ein fester Termin im Veranstaltungskalender der Stadt Dresden. Zudem ist es der größte Charity-Event in den neuen Bundesländern mit dem Ziel, die Kräfte derer zu bündeln, die sich gegen die Verbreitung von AIDS engagieren möchten.

Auch wenn das Thema HIV/AIDS von immer neuen bewegenden Ereignissen in der Welt in den Schatten gestellt wird, ist und bleibt AIDS eine tödliche Krank-

heit und eine globale Bedrohung. Trotz verbesserter Heilmethoden gefährdet das enorme Ausmaß der AIDS-Erkrankung im südlichen Afrika den Fortbestand ganzer Gesellschaften. In Südafrika ist etwa jeder 5. Erwachsene HIV-positiv und jährlich infizieren sich mehr als 500.000 Menschen neu mit dem Virus. Mehr als 575.000 Euro Spendenerlös brachte in den vergangenen sieben Jahren die HOPE-Gala.

www.hopegala.de

– NEUE SHOW! NEUE STARS! –

MAFIA MIA!

DIE MOULIN ROUGE

A F F Ä R E

augensturm

MENÜ, SHOW
& TANZ
ab 58,50€ p.P.



Und das sagt die Presse zur Weihnachtsrevue, die Dresden lachen und träumen läßt ...

„Wenn es den Titel „Beste Show des Jahres“ zu vergeben gäbe ... würde ich sagen: The winner is – Mafia Mia.“

„Sie ist die bisher beste Dinner-Show Dresdens – So gut wie nie und absolut fetzig...“

„Wow. Was für ein Weihnachtsfest. Wer dabei ist, kann sich glücklich schätzen. ...“

„Mit „Mafia Mia“ ist ein Glanzstück gelungen!“

Nach den spektakulären Dinnershows der letzten zwei Jahre im ausverkauften Erlwein-Capitol geht das Erfolgsteam unserer Mafia-Mia-Familie im dritten Jahr ganz neue Wege: Dieses Jahr gilt es, eine der bekanntesten Institutionen in Sachen Show und Entertainment nach Dresden zu holen – das Moulin Rouge!

SPIELZEIT: 29.11.2013 - 05.01.2014

TICKETHOTLINE: 0351 - 427 64 61

ERLWEIN-CAPITOL Dinnerheater Dresden (gegenüber Haupteingang Messe Dresden)

info@mafia-mia.de | www.mafia-mia.de

Gesichter der Woche



Heike Jack, Chefin des Comedy & Theater Clubs im historischen Gewölbekeller des Kügelgenhauses startete am Freitag mit einem rasanten Abend voller theatralischer Köstlichkeiten für Körper, Geist und Zwerchfell in die neue Spielzeit. „Ewig bockt das Weib ... und zickt der Mann“ hieß das Programm von Bianka Heuser, Jörg Bretschneider und Gerhard Hähndel.



Erik Beckert, Leiter Presse/PR der TMS Messe-Kongresse-Ausstellungen GmbH, nahm nach der Premiere der Dresdner Herbst BAU am Sonntagabend ein langes Bandmaß und meinte, dass Besucher den Erfolg der TMS-Veranstaltungen mit langer Elle messen. Dabei schaute er zufrieden. Ein Beweis dafür, dass die Konzeption im Flughafen voll aufging. Lesen Sie Seite 4!

Termin der Woche

Gemeinsam mit Bundeskulturstaatsminister Bernd Neumann wird Finanzminister Georg Umland am Donnerstag im Rahmen des Wiederaufbaus des Dresdner Schlosses eine Vereinbarung zur Finanzierung des musealen Ausbaus des Georgenbaus unterzeichnen.

Fete der Woche

Wenn am 21. September das Münchner Original eröffnet, ist auch auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch wieder Wiesn-Zeit. Los geht es bereits am Freitag mit dem musikalischen Wiesn-Warm-Up der JindYich Staidel Combo. Es folgen zwei Tage mit Live-Musik der bayrischen Band Koitabach Musi, Wiesn-Party und einem bunten Angebot für die ganze Familie.

Highlight und offizieller Start der Hirsch-Wiesn 2013 ist der traditionelle Fassbier-Anstich am Samstag, 15 Uhr, mit Sternekoch Stefan Hermann. Wiesn-Teilnehmer können sich zudem in verschiedenen Disziplinen der bayerischen Olympiade, wie Melken, Fingerhakeln oder Maßkrug stemmen, miteinander messen. Darüber hinaus versprechen Schießbude und historisches Kinderkarussell für die Kleinen sowie zahlreiche deftig-bayerische Spezialitäten, der bean&beluga Wiesn-Shop und das Original Paulaner Festbier für die Großen wie in jedem Jahr „a mords Gaudi“. Exklusive kulinarische Wiesn-Angebote und überdachte Plätze auf dem Konzertplatz-Gelände können gebucht werden.

Zum Haare raufen...



... dass der ADAC den Dresdner Hauptbahnhof auf den letzten Platz in der Servicefreundlichkeit setzen musste.

Der ADAC hat deutschlandweit 14 große Bahnhöfe getestet und dem Dresdner Hauptbahnhof die „Rote Laterne“ gegeben. Die Mängelliste ist beachtlich.

Da wird die fehlende Direktanbindung der Tiefgarage beanstandet. Die Bahnsteige in der Haupthalle sind eine Katastrophe. Reisende müssen sich mit einem Riesenschritt in den Zug hangeln. Die Hochbahnsteige sind an der Treppe so schmal, dass es Kollisionen mit ein- und aussteigenden Reisenden gibt. Wer auf die Hochbahnsteige 1 bis 3 will, muss steile enge Treppen mit seinem Gepäck meistern. Rolltreppen Fehlanzeige. Auch Kofferwagen, mit denen vor allem ältere Reisende beim Umsteigen von einem Bahnsteig zum anderen gelangen, gibt es nicht. An den Fahrkartenschaltern sind die Schlangen so lang, wie früher beim Bananeverkauf, und auf einen sicheren Abstellplatz warten die Radler schon ewig. Da nützt es auch wenig, dass der Bahnhof jetzt ein Einkaufsparadies werden soll.

Top der Woche

Die Integrationsvereinbarung zur Gewährleistung selbstbestimmter und gleichberechtigter Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben an der TU Dresden hat nach dem Auslaufen 2008 eine grundlegende Überarbeitung und Neufassung erfahren.

Dazu die amtierende Vertrauensfrau der behinderten Beschäftigten Dr. Cornelia Hähne: „Im Vergleich zu Integrationsvereinbarungen anderer Hochschulen wird mit dieser Neufassung ein deutliches Signal in Richtung Inklusion gesetzt.“

Der Personalrat der TUD äußert sich hierzu auf ähnliche Weise: „Mit der jetzigen Vereinbarung hat die TU Dresden eine der modernsten Fassungen einer Integrationsvereinbarung an deutschen

Universitäten, die europarechtskonform ausgestaltet ist.“

Schon das Begriffsverständnis von Behinderung hat in der Neufassung der Integrationsvereinbarung eine entscheidende neue Komponente erfahren, indem es sich an dem der UN-Behindertenrechtskonvention orientiert. Dieses ist wesentlich weiter als in der Definition des deutschen Sozialrechts gefasst. So wird in der Präambel der vorliegenden Vereinbarung ganz bewusst von Menschen mit Behinderungen und besonderen Befähigungen gesprochen. Der defizitären Begriffsassoziation von Behinderung soll etwas entgegengesetzt werden, um besondere Stärken sowie besondere Fähigkeiten in den Vordergrund zu rücken.

Flop der Woche

Die Piratenpartei hat sich zum Einsatz einer Drohne während einer CDU-Wahlkampfveranstaltung am Sonntag in Dresden bekannt. Das etwa 40 Zentimeter große Fluggerät war wenige Meter vor Bundeskanzlerin Angela Merkel abgestürzt.

„Ziel des Einsatzes war, der Kanzlerin und Verteidigungsminister de Maizière ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie es ist, plötzlich selbst von einer Drohne beobachtet zu werden“, erklärte

Piraten-Vize Markus Barenhoff. Zugleich habe die Partei auf die Verschwendung von Steuergeldern beim gescheiterten EuroHawk-Drohnenprojekt des Verteidigungsministeriums hinweisen wollen.

Polizisten hatten den jungen Mann bereits während des Drohnenflugs ausfindig gemacht und zur Landung seines mit einer Kamera versehenen Fluggeräts veranlasst. Der 23-Jährige wurde kurzzeitig festgenommen.

Schmunzeloptik der Woche

Wolfgang Unglaub twitterte in die Welt dieses gelungene Schmunzel-Foto mit der Bemerkung, dass man Wahlplakate an manchen Stellen lieber nicht anbringen sollte, damit der Wähler keine falsche Orientierung für seine Stimmabgabe bekommt. Wenn Sie auch ein lustiges Foto haben, über das andere lachen sollen, schicken Sie es uns.



Erfolgreiche Messepremiere Dresdner Herbst BAU

Die erste Dresdner Herbst BAU hat am zurückliegenden Wochenende am Flughafen Dresden für Aussteller und Besucher die Erwartungen erfüllt.

Hervorgegangen aus drei Einzelmessen der ehemaligen Dresdner Herbst Messe gab die Veranstaltung einen konzentrierten und spezialisierten Überblick rund um 's Bauen, Sanieren und Optimieren. Anne Frank, Geschäftsführerin TMS GmbH, zieht ein positives Fazit: „Ich bin mit dem Messewochenende zufrieden. Es ist gelungen, einen umfassenden Branchenüberblick zu geben. Gemeinsam mit den Fachleuten werden wir nun die Messe weiter entwickeln und aktuelle und künftige Kernthemen der Branche aufgreifen.“

Birgit von Derschau, MDR-Moderatorin der Sendung „Kripo live“ und Schirmherrin der Dresdner Herbst BAU, ist von ihrer Messe angetan: „Das ist eine kleine, aber sehr feine Fachmesse. Mich hat bei meinem Rundgang besonders die gelungene Verbin-

dung von Bau- und Sanierungsangeboten mit modernen Angeboten des Einbruchsschutzes beeindruckt.“

Besonderes Interesse fanden Bauberatungsangebote sowie die Fachvorträge an beiden Messetagen, beide Vortragsforen waren stets sehr gut besucht. Hans-Jörg Geier, unabhängiger Bauherrenberater des Bauherren-Schutzbund e.V., bekräftigt die Bedeutung der Messe: „Ein Haus zu bauen ist immer eine Entscheidung, die sehr viel Planung, Vorbereitung und Beratung erfordert. Hier auf der Messe gab es dafür ideale Bedingungen. Persönlich wurde ich außerdem immer wieder auf Fragen des Flutschutzes angesprochen, ein Thema, was durch die Ereignisse und Erfahrungen des letzten Hochwassers sehr brisant ist.“

Ulrike Körber von der Verbraucherberatung Energieberatung sieht das genauso: „Mit gefällt es ausgesprochen gut, dass eine reine Baumesse angeboten wird. Hier erreichen wir genau die Be-



Udo Städtten, Geschäftsführer der InovaTech GmbH zeigt eine innovative Neuerung, bei der Abwärme von Servereinheiten in Heizenergie umgewandelt wird. Damit kann man Heizkosten sparen. Foto: SachsenGAST

sucher, die sich ganz gezielt zum Thema Bauen und Sanieren informieren wollen und konkrete Termine vereinbaren. Ich bin sehr zufrieden.“

Am Gemeinschaftsstand „Lia-plan Nord GmbH/Liaplanhaus Sachsen“ waren Geschäftsführer Bernd Volkmann und Projektleiter Christian Gnoss ebenfalls zufrieden mit dem Messeverlauf. Beide

bestätigen: „Trotz des herrlichen Spätsommerwetters am Samstag konnten wir sehr interessierte Besucher an unserem Stand beraten und gute Kontakte für das Nachmessegeschäft anbahnen. Wir finden, die Dresdner Herbst BAU hat durch die Herauslösung aus der alten Dresdner Herbst Messe deutlich gewonnen.“

Annett Petrick vom Garten- und Landschaftsbau Eva-Maria Pietzsch strahlt: „Ich bin mehr als zufrieden. Meine Erwartungen an die Dresdner Herbst BAU wurden übertroffen. Wir erreichen hier genau unser kaufkräftiges Zielpublikum. Für das Nachmessegeschäft konnten wir schon viele Termine vereinbaren.“

Die erste Auswertung der Besucherumfrage zeigte, dass über 90 Prozent der Besucher mit einem zufriedenen, guten oder sehr guten Gesamteindruck die Messe verließen. Mehr als ein Drittel der Befragten gab an, auf der Messe einen Kauf abgeschlossen zu haben, 24,3 Prozent planen einen Kauf nach der Messe.

Zahlreiche Großveranstaltungen in der MESSE DRESDEN

Das neue Veranstaltungsjahr der MESSE DRESDEN startet mit einer Vielzahl an Großveranstaltungen. Neben zwei Mediziner-Kongressen und der SEMICON Europa, zu denen zahlreiche Fachbesucher erwartet werden, finden in den Messehallen und der BÖRSE DRESDEN vielseitige Veranstaltungen statt – neben tollen Konzerten und Shows und Messen von Gastveranstaltern auch zwei Eigenproduktionen der MESSE DRESDEN. Als neue Veranstaltungsstätte steht dafür auch die Remise (ehemaliger Eselstall) als Teil der BÖRSE DRESDEN zur Verfügung.

Die MESSE DRESDEN zeigt sich auch in anderen Bereichen vielschichtig – neben einer unterstützenden Kooperation mit der Europäischen Kammerphilharmonie Dresden möchte sie gemeinsam mit der tiedemann art production GmbH das Drachenfestival in Dresden etablieren.



Der ehemalige Eselstall des Schlachthofes ist eine neue Konferenzdestination der MESSE DRESDEN.

Foto: SachsenGAST

Vom 18. bis 21. September 2013 treffen sich Neurologen aus ganz Europa zum Kongress in den Messehallen. Als das zentrale Wissenschafts-, Fortbildungs- und Diskussionsforum bietet der 86. DGN-Kongress mit Fortbildungsakademie für die ca. 5.000 Teilnehmer eine ideale Plattform, um die neuesten Entwicklungen und Forschungsergebnisse der neurologischen Medizin zu präsentieren und auszutauschen.

Ebenfalls international und wissenschaftlich ausgerichtet, präsentiert sich nur vier Tage später der 65. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) unter dem Motto „Grenzen überwinden – Zukunft gestalten“. Vom 25. bis 28. September 2013 werden rund 7.000 Teilnehmer zum weltweit drittgrößten Urologen-Kongress erwartet. Erstmals findet der DGU-Kongress in Kombination mit der

Jahrestagung der europäisch urologischen Grundlagenforscher (EAU Section of Urological Research) statt.

Vom 8. bis 10. Oktober öffnet die SEMICON Europa 2013 als eine der größten internationalen Messen für Halbleiterprodukte, -stoffe und -dienstleistungen in Europa ihre Türen. Bereits zum fünften Mal findet die Leitmesse der europäischen Halbleiterindustrie gemeinsam mit der Global Plastic Electronics Conference and Exhibition 2013 in der Landeshauptstadt statt. Rund 350 Aussteller werden u.a. aus den Themenbereichen Halbleiter, Nanoelektronik, Photovoltaik, Fertigungsausrüstung, Materialien und Flat-Panel-Displays die technologischen Neuheiten präsentieren. Das umfangreiche Rahmenprogramm bietet darüber hinaus mit zahlreichen Konferenzveranstaltungen eine ideale Plattform für den Austausch und technologischer Fortschritt.

Helfendes, Druckendes, Rekonstruierendes und Eröffnendes



Ordnungsbürgermeister Detlef Sittel verteilt Freibier an die Fluthelfer.

Foto: Medienkontor.

Bis zu 400 Helfer waren in den bangen Stunden in Dresden-Übigau vor Ort und haben ihre letzten Kräfte mobilisiert, um einen Damm zu errichten, der den historischen Kern des Dresdner Stadtteils schützen sollte.

Mit Erfolg! Übigau ist weitestgehend trocken geblieben. Da der Damm direkt am „Wirtshaus Lindenschänke“ errichtet wurde und Wirtin Andrea Engert so alles hautnah miterlebte, während sie mit ihrem Mann Uwe und dem Team des Wirtshauses gemeinsam mit den Helfern gegen die Wassermassen kämpfte, organisierte sie am Samstag mit „Einflugschneisen“-Wirt Gunnar Findeisen eine Fluthelferparty.

Findeisen selbst ist privat auch Nachbar der Lindenschänke. Wäre Wasser durchgekommen, hätte es auch ihn erwischt.

Ordnungsbürgermeister Detlef Sittel kam auch vorbei, sprach herzliche Dankesworte an die Helfer und zapfte dann gesponsertes Freibier vom Fass.



Prof. Dr. Matthias Herrmann (l.), Vorsitzender des Dresdner Geschichtsvereins und Hans-Peter Lühr, Redakteur der Dresdner Hefte, präsentieren die 115 Ausgaben.

Foto: SachsenGAST

Die „Dresdner Hefte“, Beiträge zur Kulturgeschichte der Stadt, feierten ihr 30-jähriges Jubiläum. Im Sommer 1983 wurden sie als erste regionale Kulturgeschichtsschrift der DDR lizenziert, im Oktober erschien dann das erste Heft mit Beiträgen zum 19. Jahrhundert.

Auch wenn Umbrüche und diverse Krisen den Werdegang der Zeitschrift begleitet haben - über mittlerweile 115 reguläre Ausgaben und acht Sonderausgaben gesehen, ist die Edition nicht nur wegen ihrer Ausdauer eine Erfolgsgeschichte geworden.

Das Jubiläumshft Nr. 115 trägt den Titel „Erinnerungsorte, Gedenkstätten, Gedenkkultur“ und stellt u.a. die Gedenkstätte Münchner Platz und die ehemalige MfS-Bezirksverwaltung als Gedenkstätte Bautzner Straße vor. Frank Richter schreibt zum Gedenken der Dresdner an den 13. Februar 1945.



Das Schlingrippengewölbe in der Kapelle des Dresdner Schlosses wurde vorige Woche übergeben.

Foto: SachsenGAST

Das Dresdner Schloss hat erneut für große Aufmerksamkeit gesorgt: nach gut zweijähriger Bauzeit konnte die neu errichtete Gewölbedecke der ehemaligen Schlosskapelle der Öffentlichkeit übergeben werden. Die im 16. Jahrhundert errichtete Kapelle ist im historischen Gedächtnis Sachsens und in der europäischen Wahrnehmung nicht nur als Monument protestantischen Kirchenbaus, sondern auch als Zentrum frühbarocker Musikkultur fest verankert. Die prächtige Decke des Kapellenraums bildete ursprünglich ein kunstvolles spätgotisches Gewölbe, dessen Rippen doppelt gekrümmt waren. Solche „Bogenrippengewölbe“ oder „Schlingrippengewölbe“ bildeten einen Höhepunkt in der Kunstfertigkeit des spätgotischen Gewölbebaus. Die Realisierung dieses einmaligen Vorhabens brachte große Herausforderungen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Planern und Wissenschaftlern mit sich.



Philippe Weyland (Managing Director Motel One), OB Helma Orosz, Ministerpräsident Stanislaw Tillich und TLG-Immobilienchef Niclas Karoff (v.l.) durchschneiden das Eröffnungsband.

Foto: SachsenGAST

Das Zwinger-Forum am Postplatz (Bauzeit August 2011 bis Mai 2013) wurde vergangenen Freitag offiziell eingeweiht. Hauptmieter sind die Hotelkette Motel One, das Dresdner Welcome-Center und die Krankenkasse AOK Plus. Auch der Sprach- und Systementwickler Media Interface GmbH hat einen Mietvertrag abgeschlossen. Das Zwinger-Forum hat insgesamt eine Mietfläche von rund 13.000 Quadratmetern im Erdgeschoss und fünf Ober- sowie zwei Untergeschossen. In der Tiefgarage gibt es 158 PKW-Stellplätze. Der Vermietungsstand beträgt derzeit rund 88 Prozent.

Die TLG Immobilien GmbH hat rund 22 Millionen Euro in das Projekt investiert. In den vergangenen Jahren hat die TLG Immobilien rund 1,4 Milliarden Euro in den Bestand und in Akquisition investiert.

Bürgermeister für einen Tag

Am 16. Oktober wird es in der Landeshauptstadt Dresden fünf kleine neue Bürgermeister für Dresden geben.

Der Stadtschülerrat Dresden initiierte das Projekt „MAYOR FOR ONE DAY“, um Schülern von der 5. bis zur 13. Klasse die Möglichkeit zu geben, den Arbeitsalltag eines Bürgermeisters hautnah miterleben, das Interesse an Kommunalpolitik zu stärken, Erfahrungen zu sammeln und natürlich alles über das Amt zu erfahren. Sogar die Oberbürgermeisterin Helma Orosz wird an

diesem Projekt teilnehmen. Desweiteren haben sich die Bürgermeister Lehmann, Lunau, Vorjohann und Sittel dazu bereiterklärt.

Die Idee für das Projekt entstand bei der Tagung „Cities for you, Cities for Europe - CT4EU“ und sollte deshalb auch im Rahmen der Woche der lokalen Demokratie stattfinden.

Alle Schüler können sich noch bis zum 2. Oktober auf der Homepage des Stadtschülerrates anmelden.

www.ssr-dresden.de

Die Woche in Dresden

Heute: Der 86. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Neurologie beginnt. Mehr als 5.000 Spezialisten für Gehirn und Nerven tagen bis zum Samstag.

Donnerstag: Um 19 Uhr beginnt im Uniklinikum, Medizinisch-Theoretisches Zentrum (MTZ), Seminarraum 6/7, Fetscherstraße 74, eine Informationsveranstaltung des Vereins Ärzte ohne Grenzen.

Freitag: Die Ausstellung „Georg Baselitz“ wird um 19 Uhr im Residenzschloss eröffnet.

Samstag: Das 5. Kinderfest im Rahmen des „Tages der Zahngesundheit“ unter dem Motto

„Gesund beginnt im Mund - Zahnputzen macht Schule“ beginnt um 11 Uhr auf dem Gelände des Dresdner Tafel e. V., Mathildenstraße 15.

Sonntag: Um 15 Uhr: werden die 23. Interkulturellen Tage im Kulturrahaus, Königstraße 15, eröffnet.

Montag: Um 19.30 Uhr zeigt die Brücke/Most-Stiftung den Dokumentarfilm „Die verlorene und wiedergefundene Landschaft“.

Dienstag: DJ Rudi Kania bittet im Italienischen Dörfchen um 15 Uhr wieder zum Tanz.

DRESDENEINS gedenkt Günther Hörig

Der DDR Jazz-Pionier Günther Hörig hat als Bigbandleiter, Hochschullehrer und Komponist die Entwicklung des Jazz und der Unterhaltungsmusik im Osten Deutschlands Jahrzehnte maßgeblich beeinflusst und entscheidende künstlerische Impulse sowohl im Jazz wie in der etwas anspruchsvolleren U-Musik gegeben.

Der ausgezeichnete Pianist, Komponist und Arrangeur leitete ab 1953 seine Dresdner Tanzsinfoniker als Dirigent. An der Hochschule für Musik «Carl Maria von Weber» Dresden war er 1962 Mitbegründer der Fachrichtung Tanz- und Unterhaltungsmusik, die damals deutschlandweit die erste Einrichtung war, an



Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen DRESDENEINS aus seinem Archiv ein Gespräch mit Günther Hörig.

der eine Vollausbildung Jazz, Rock, Pop mit Diplomabschluss angeboten wurde. Bis ins hohe Alter gab der profilierte Jazz-Pionier als Pädagoge sein Können und seine Erfahrung an die junge Musikkergeneration weiter. Hörig starb 81-jährig im Januar 2009 in Dresden.

Wendler auf der „Best-of-Tournee 2013“

Am Samstag war Dresden im Wendler-Fieber. Der König des Popschlagers präsentierte sein zweites Konzert der bundesweiten „Best-of-Tournee 2013“ im alten Schlachthof in Dresden. Die Gäste erlebten eine zweistündige Bühnenshow mit phänomenalen Lichteffekten, Performances von sexy Tänzerinnen und natürlich mit allen Michael Wendler Hits. Wer zu einem Konzert von Michael Wendler kommt, möchte tanzen, Spaß haben und für ein paar Stunden den Alltag vergessen. Genau diese Erwartungen erfüllte Michael Wendler.

Von „Sie liebt den DJ“ bis zur mitreißenden Come-Back Show mit Anika performte Michael Wendler seine Erfolgshits und brachte die Menge im alten Schlachthof zum Kochen.

„Ich bin überwältigt von den fantastischen Gästen in Dresden. Die Stimmung war von der ers-



Michael Wendler begeisterte auch unsere drei Gewinnerpaare, die mit unseren Tickets kostenlos das Konzert besuchen konnten. Foto: PR

ten Minute an einzigartig.“, sagte er nach dem Konzert und fügte hinzu „Das war erst der Startschuss meiner Tournee und es wird spektakulär weitergehen!“

Marketing mit Magazin: Kompetenz DD

Das Amt für Wirtschaftsförderung hat für das Jahresthema des städtischen Marketings „Dresden. Ganz große Oper“ das Magazin „Kompetenz DD“ herausgegeben. Auf den 16 Seiten gibt es u.a. ein Interview mit dem Intendanten der Dresdner Musikfestspiele Jan Vogler, Dresdens musikalische Traditionsmarken

oder das Netzwerk der Kreativen werden vorgestellt. Man kann lesen, was ein „Musikalisches Stundenhotel“ in Dresden ist und das kleine Einmaleins des Musikgeschäfts kennen lernen. Musikalische Erfolgsgeschichten oder Musikinstrumente der Zukunft sind genauso interessant, wie der Anwaltsrat zur Musikproduktion.

19 Millionen täglich bei Facebook

Insgesamt 19 Millionen Menschen nutzen Facebook jeden Tag. Das sind täglich fast dreimal so viele Menschen, wie insgesamt Besucher auf dem Münchner Oktoberfest 2012 waren. Oder anders ausgedrückt: Facebook erzielt jeden Tag eine höhere Reichweite als die drei größten Tageszeitungen in Deutschland zusammengenommen.

Monatlich nutzen mehr als 18 Millionen Menschen Facebook mobil, das sind fast 65 Prozent aller deutschen Smartphone-Nutzer. Insgesamt verbinden sich jeden Monat über 25 Millionen Menschen mit ihren Freunden und Lieblingsseiten auf Facebook - das sind in etwa die Hälfte der deutschen Internetnutzer.

„Wir glauben, dass Marken und Unternehmen anders darüber nachdenken sollten, wie Menschen mit Facebook agieren - vor allem mobil.“

Viele fokussieren sich auf monatlich aktive Nutzer oder gar registrierte Nutzer, um ihre Größe und Reichweite aufzuzeigen. Dies ist keine zeitgemäße Art mehr, auf die Welt der Medien zu blicken. „Zu verstehen, wer monatlich zurückkehrt ist nur ein Aspekt. Stattdessen sollten sich Unternehmen auf die Menschen konzentrieren, die jeden Tag online wiederkehren“, sagte F. Scott Woods, Facebooks Commercial Director. Die Dresdner Woche ist auch bei Facebook.

www.facebook.com/dresdnerwoche

Musikfestspiele mit neuer Website

Die Firma Webit hat für die Dresdner Musikfestspiele eine Website nach den neuesten Maßstäben programmiert und designt, die am Montag online ging. Schon auf der Startseite kann man einen Imagefilm sehen, und die Künstler des Programms werden ausführlich vorgestellt. Der User lernt die Spielstätten kennen und kann natürlich Tickets buchen.



Am Montag schalteten die Dresdner Musikfestspiele ihre neue Website frei: www.musikfestspiele.com

Unsere Bücherecke

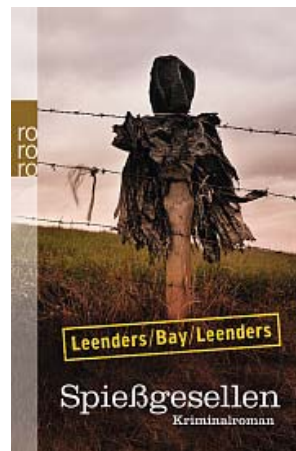
„Spießgesellen“, Hiltrud und Artur Leenders sowie Michael Bay, Kriminalroman, Rowohlt Verlag, 9,99 Euro, ISBN 978-3-499-25984-4.

www.rororo.com

Wenn drei Autoren an einem Krimi arbeiten, dann ist das schon etwas ganz Besonderes. Kommissar Toppe ist zurück an vorderster Front. Wir haben diese Buch besonders in der Wahlwoche herausgesucht.

Das Boot Europa ist voll! So lautet eine der Parolen der erst kürzlich gegründeten 'Deutschen Humanistischen Mitte'. Die will ihren Landesparteitag ausgerechnet in Kleve abhalten. Dort kocht die Stimmung hoch: Die neue Universität hat in kürzester Zeit Hunderte von Studenten in die Stadt gespült, darunter viele Ausländer.

Ein bekannter Rechtspopulist hat seinen Auftritt angekündigt, große Protestveranstaltungen stehen



bevor - Staatsschutz und Klever Polizei arbeiten fieberhaft an einem Sicherheitskonzept. Mit unterschiedlichsten Mitteln und Absichten, wie sich bald herausstellt. Und dann geschieht ein Mord ...

Festspiele mit den „Goldenen 20er“

Das Programm der Dresdner Musikfestspiele 2014 (vom 23. Mai bis 10. Juni) wurde am Montag vorgestellt. Intendant Jan Vogler präsentierte die 37. Saison unter dem Motto „Goldene 20er“. Die Festspiele im nächsten Jahr stehen ganz im Zeichen der besonderen Inspiration der 20er Jahre und werfen ein neues Licht auf die Magie dieser goldenen Jahrzehnte in fünf Jahrhunderten.

Mit weltweit herausragenden Künstlern und Klangkörpern wie Claudio Abbado und seinem Orchestra Mozart, Philippe Herreweghe und dem Collegium Vocale Gent, Daniel Barenboim und der Staatskapelle Berlin, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Sir John Eliot Gardiner, Hilary Hahn, Thomas Hampson, Anoushka Shankar, Matthias Goerne, Ute Lemper u. v. a. lockt die Festspielstadt Dresden wieder Konzertgänger von nah und fern in die vielfältigen Spielstätten.

Eigenkonzipierte außergewöhnliche Projekte widmen sich im Besonderen der Musikstadt Dresden und prägen ihre kulturelle Landschaft. In diesem Sinne würdigt



Musikfestspiel-Intendant Jan Vogler präsentiert das Plakat mit dem Festspielmotto für 2014.

Foto: SachsenGAST

das Dresdner Festspielorchester den Jubilar Richard Strauss mit seiner selten aufgeführten „Feuersnot“ und lässt auf historischem Instrumentarium den Originalklang der Entstehungszeit erlebbar werden.

Das Publikum darf sich auch auf eine erneute Begegnung mit dem jungen New Yorker Orchester The Knights und die spannungsreiche Residency der Mark Morris Dance Company freuen.

100 Jahre Schauspielhaus

Das Staatsschauspiel lies es am Wochenende anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums richtig krachen. Zunächst gab es am Freitag die Premiere in Kooperation mit der Semperoper die Semiopera „King Arthur“. „Die gut aufgelegten Solisten der Semperoper machen die über dreistündige Aufführung zu einem Fest der Stimmen.“ schrieb die Sächsische Zeitung.

Am Samstag konnten dann 100 Dresdner ihr schauspielerisches Talent beweisen. „100 Prozent Dresden“ nannte sich das tolle Jubiläumsprojekt, die statistische Kettenreaktion in der Regie von Helgard Haug und Daniel Wetzlar.



Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Stadträtin Aline Fiedler gehörten zu den Gratulanten für Intendant Wilfried Schulz (l.).

Foto: SachsenGAST

Vollmondnächte im Glashaus



Im Glashaus wird's lebendig. V.l.: Operndirektor Jan-Michael Horstmann, Oberspielleiter Schauspiel Peter Kube, Ballettdirektor Carlos Matos und Intendant Manuel Schöbel.

Foto: Jentzsch

Die Vollmondnächte gehören zu den neuen Programmreihen im Glashaus der Landesbühnen.

Neben den schon traditionell stattfindenden sonntäglichen Matineen zu den Stücken der großen Bühne, gibt es neu das „Lied im Glashaus“ (Start am 10.11.), die „Vollmondnächte“, „Kabarett im Glashaus“ (ab 4. 10.) und „Danca ConCafe im Glashaus“ (ab 19.1.2014). Hinzu kommen wieder die Winter-Lounge im Februar und die Sommer-Lounge.

Immer wenn der wandelbare Mond seine volle Größe erreicht und mit magischer Kraft uns Menschen in seinen Bann zieht,

sollten Sie sich nicht widersetzen – schlafen können Sie ja sowieso nicht! – sondern einem glänzenden Licht folgen.

Im Glashaus Radebeul treffen Sie auf Gleichgesinnte, die sich unter sachkundiger künstlerischer Anleitung, in die geheimnisvollen Abenteuer der Vollmondnacht stürzen. Hier offenbart der Mond seine ganze Magie: Liebeszauber und Hexerei, Nachtgespenster und Vampire, Spuk und Grusel, Traumgeschichte und jede Menge Mythen und Aberglaube. Start ist am morgigen Donnerstag, 23.00 Uhr mit „Ich bin das NACHTGESPENST“.

Wagnervermeidungsmusik

Am 21. und 22. September, jeweils 19.30 Uhr, wird im Lichthof des Albertinums die beliebte Reihe „Film & Musik“ fortgesetzt. Helmut Imig, studierter Musikwissenschaftler, Pianist und Dirigent, widmet sich im Albertinum zwei Stummfilmen, die 1913 zu Ehren der Jubilare Giuseppe Verdi und Richard Wagner entstanden.

Zu Beginn des Konzerts steht eine Kurzfassung von Verdis „Aida“ mit Auszügen aus der

Oper. Der darauffolgende Film „Richard Wagner“ in der Regie von William Wauer, der in Dresden studierte und zur Schule ging, portraitiert auf unterhaltsame Weise das Leben des sächsischen Komponisten, verkörpert von Giuseppe Becce, aus dessen Feder ebenfalls die Musik zum Film stammt.

Da Cosima Wagner die Musik ihres Mannes nicht für das Portrait freigab, imitierte Becce den Stil des Komponisten zur Perfektion.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com